

Zweiundzwanzigster Jahresbericht

über die

Realschule zu Geestemünde.

OSTERN 1900.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor Prof. Dr. Eilker.



Geestemünde.

Druck von Remmler & v. Vangerow.

1900.

1900. Progr. Nr. 361.

99e
2

361



Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	I	II	III	IV	V	VI	Sa.	Vor- klasse I	Vor- klasse II	Vor- klasse III	Sa.
Religionslehre	2	2	2	2	2	3	13	2	2	2	6
Deutsch	3	3	3	3	5	6	23	10	8	7	25
Französisch	6	6	7	6	—	—	25	—	—	—	—
Englisch	3	3	4	4	6	6	26	—	—	—	—
Geschichte und Erdkunde . . .	3	4	4	4	2	2	19	2	2	—	4
Rechnen und Mathematik . . .	6	6	5	5	4	4	30	4	4	4	12
Naturbeschreibung	—	2	3	2	2	2	11	—	—	—	—
Naturlehre	5	2	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6	3	3	3	9
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Singen	2				2	2	6	1	1	1	3
Turnen	3	—	3	3	3	3	15	2	2	1	5
Stenographie	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Summa	30+7	30+8	30+8	30+6	25+5	25+5		21+3	19+3	16+2	

1*

2a. Übersicht
über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
im Sommerhalbjahr 1899.

Zahl	Lehrer	Ord.	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vor- klasse I	Vor- klasse II	Vor- klasse III	Sa.
1.	Prof. Dr. Eilker, Direktor.	I	6 Math.	6 Math.								12
2.	Prof. Bohne, Oberlehrer.	III	6 Franz.	3 Engl	7 Franz. 4 Engl. 2 Erdk.							22
3.	Borgmann, Oberlehrer.	V	3 Engl.	6 Franz. 3 Turnen		6 Franz.	6 Engl.					24
4.	Dr. Hormann, Oberlehrer.	IV	5 Naturl.	2 Naturl. 2 Naturb. 1 Stenographie	5 Math. 3 Naturb.	5 Math. 1 Stenog.						24
5.	Utermöhlen,* Oberlehrer.	II	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.							24
6.	Dr. Hennigs, Oberlehrer.	VI				3 Deutsch 4 Engl. 2 Gesch. 3 Turnen		6 Deutsch 6 Engl.				24
7.	Tödter, Lehrer a. d. Realschule.		2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Erdk. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Erdk. 4 Rechn.	2 Erdk.				26
8.	Dohrmann, Lehrer a. d. Realschule.					2 Relig. 2 Naturb.	2 Relig. 5 Deutsch 2 Naturb. 2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Singen	3 Relig. 4 Rechn. 2 Naturb.				28
9.	Rademacher, Vorschul- lehrer.	Vorkl. II	2 Singen					2 Singen	2 Relig.	2 Relig. 8 Deutsch 2 Ansch. 4 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen		26
10.	Meier, Vorschul- lehrer.	Vorkl. I			3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen.	10 Deutsch 2 Heimatk. 3 Schreib. 1 Singen		1 Singen 1 Turnen	27
11.	Wendelken, Vorschul- lehrer.	Vorkl. III						2 Schreib.	4 Rechn. 2 Turnen	2 Turnen	2 Relig. 7 Deutsch 4 Rechn. 3 Schreib.	26

*) Derselbe war wegen Erkrankung im Sommersemester beurlaubt. Seine Stunden wurden von dem wiss. Hilfslehrer Robra übernommen bis auf 3 Stunden Deutsch in I, welche er gegen 3 Stunden Deutsch in IV mit dem Oberlehrer Hennigs austauschte.

2b. Übersicht
über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
im Winterhalbjahr 1899/1900.

Zahl	Lehrer	Ord.	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Vor- klasse I	Vor- klasse II	Vor- klasse III	Sa.
1.	Prof. Dr. Eilker, Direktor.	I	6 Math.	6 Math.								12
2.	Prof. Bohne, Oberlehrer.	III	6 Franz.	3 Engl.	7 Franz. 4 Engl. 2 Erdk.							22
3.	Borgmann, Oberlehrer.	V	3 Engl.	6 Franz. 3 Turnen		6 Franz.	6 Engl.					24
4.	Dr. Hormann, Oberlehrer.	IV	5 Naturl.	2 Naturl. 2 Naturb. 1 Stenographie.	5 Math. 3 Naturb.	5 Math. 1 Stenog.						24
5.	Utermöhlen, Oberlehrer.	II	2 Relig. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch.							21
6.	Dr. Behrens, Oberlehrer.	VI	3 Deutsch			3 Deutsch 4 Engl. 2 Gesch.		6 Deutsch 6 Engl.				24
7.	Tödter, Lehrer a. d. Realschule.		2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Zeichn. 2 Linearz.	2 Erdk. 2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Erdk. 4 Rechn.	2 Erdk.				26
8.	Dohrmann, Lehrer a. d. Realschule.					2 Relig. 2 Naturb.	2 Relig. 5 Deutsch 2 Naturb. 2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Singen	3 Relig. 4 Rechn. 2 Naturb.				28
9.	Rademacher, Vorschul- lehrer.	Vorkl. II		2 Singen				2 Singen	2 Relig.	2 Relig. 8 Deutsch 2 Ansch. 4 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen		26
10.	Meier, Vorschul- lehrer.	Vorkl. I				3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	10 Deutsch 2 Heimatk. 3 Schreib. 1 Singen		1 Singen 1 Turnen	27
11.	Wendelken, Vorschul- lehrer.	Vorkl. III						2 Schreib.	4 Rechn. 2 Turnen	2 Turnen	2 Relig. 7 Deutsch 4 Rechn. 3 Schreib.	26

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1899/1900 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religionslehre. 2 St. Bibellesen behufs Ergänzung der in III und II gelesenen Abschnitte. Erklärung des Evangeliums Matthaei. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern und Psalmen. Wiederholung der Reformationsgeschichte. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Deutsch. 3 St. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung durch Übungen in Invention und Disposition in der Klasse. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Wilhelm Tell. Hermann und Dorothea. Wallenstein. Geschichte des 30jährigen Krieges. Auswendiglernen von Dichterstellen. Mündliche Vorträge. S. Hennigs, W. Behrens.
- Themata der deutschen Aufsätze:** 1. Was treibt den Menschen in die Ferne? — 2. Wert und Gefahren des Reichtums. (Klassenaufsatz.) — 3. Bedeutung und Verbreitung der Eisenbahnen. — 4. Übersetzung aus dem Französischen. (Klassenaufsatz.) — 5. Die Vorboten des Winters. — 6. Das Leben, ein Kampf. — 7. Bewerbung um eine Stelle. (Klassenaufsatz.) — 8. Weshalb lernt man fremde Sprachen? (Reifeprüfungs-Aufsatz.) — 9. Worauf beruht die Überlegenheit Europas über die anderen Erdteile? — 10. Klassenaufsatz.
- Französisch. 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik, § 101—114. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: Voyageurs et Inventeurs Célèbres (Gaertner). Erckmann-Chatrian, Waterloo, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Geschäftsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Bohne.
- Englisch. 3 St. Wiederholungen über alle Kapitel der Grammatik. Gelesen: Marryat, The Three Cutters und Massey, God save the Queen, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Handelsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.
- Geschichte. 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs II. bis auf die Gegenwart. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Erdkunde. 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Mathematik. a) Arithmetik und Geometrie. 5 St. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Quadratische Gleichungen. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken, die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle vierzehn Tage eine Klassen-, alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit.
- b) Kaufmännisches Rechnen. 1 St. Wiederholung der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts- und Teilungsrechnung, Rabatt- und Discontorechnung. Kettensatz, Mischungsrechnung, Münz- und Wertpapierrechnung, Terminrechnung. Eilker.
- Reifeprüfungs-Aufgaben:** 1. Wie viel Gold von 950 und von 750 Tausendsteln Feingehalt sind zusammenzuschmelzen, um 9 kg Gold von 800 Tausendsteln Feingehalt zu erhalten? — 2. Um die Höhe eines Turmes AB, zu dessen Fuss B man nicht gelangen kann, zu ermitteln, sei in der Horizontalebene des letzteren eine Gerade CD = a = 31 m gemessen, welche so liegt, dass B, C, D die aufeinander folgenden Punkte einer geraden Linie bilden. Ausserdem ist der $\angle ADB = \alpha = 40^\circ 12'$ und der $\angle ACB = \beta = 61^\circ 24'$ gemessen. Es soll die Höhe des Turmes berechnet werden. (Zeichnung im Massstab 1:1000.) — 3. Der Dachraum über einem Viehstall hat die Form eines dreiseitigen Prismas, welches 18 m lang, 9,60 m breit und 4,80 m hoch ist. Wieviel Zentner Heu lassen sich auf dem Dachraum lagern, wenn 2,6 cbm Heu einen Zentner wiegen?

- Naturlehre. 5 St. Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Krystallographie. Repetitionen aus dem Pensum der Sekunda. Hormann.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ausführung von Zeichnungen nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen. Tödter.
- Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Fortsetzung der Projektion. Perspektive. Tödter.

Sekunda.

Ordinarius: S. Herr Robra, W. Herr Oberlehrer Utermöhlen.

- Religionslehre. 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehend die Bergpredigt; auch Gleichnisse. Sicherung der erworbenen Kenntnisse des Katechismus und des in den vorangegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Deutsch. 3 St. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Hopf und Paulsiek. Homers Odyssee, übersetzt von Voss. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Französisch. 6 St. Ploetz, Kurzgefasste Grammatik §§ 75–100. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ploetz, Übungsbuch II. Gelesen: G. Bruno, Le Tour de la France und Duruy: Le Siècle de Louis XIV., im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Handelsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.
- Englisch. 3 St. Deutschbein-W., II. Kap. XIV–XVII. Übersetzen aus den zugehörigen Übungsstücken. Gelesen: Great Explorers and Inventors, im Anschluss daran Sprechübungen. Übungen im Briefschreiben, einfache Geschäftsbriefe. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Böhne.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs II., besonders brandenburgisch-preussische Geschichte. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Erdkunde. 2 St. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Elementare mathematische Erdkunde. S. Robra, W. Utermöhlen.
- Mathematik. 6 St. a) Arithmetik: 2 St. Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen, einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: 3 St. Wiederholung der Kreislehre, der Lehre von der Flächengleichheit der Figuren, Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. Ähnlichkeit der Figuren. Alle 14 Tage eine Klassen-Arbeit, alle 6 Wochen eine Hausarbeit. c) Kaufmännisches Rechnen: 1. St. Wiederholung der Zinsrechnung, Tara- etc. Rechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Gesellschafts- und Teilungsrechnung, Rabattrechnung, Kettensatz. Eilker.
- Naturlehre. 2. St. Kurzgefasste Aufklärung über Gegenstand und Aufgabe der Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Wärmelehre. Hormann.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung einiger schwierigen Pflanzenarten. Einiges aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie, sowie über Sporenpflanzen. Systematik und Biologie. — Im Winter: Übersicht über das System der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Hormann.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach schwierigeren Modellen im Umriss und mit Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen. Ausführungen mit schwarzer und weisser Kreide. Tödter.

Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Rechtwinklige Projektion des Punktes, der Strecke und ebener Figuren. Darstellung einfacher Körper (auch mit ebenen Schnitten) in verschiedenen Stellungen zu den Projektionsebenen. Abwicklung der Netze. Tödter.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Hormann.

Tertia.

Ordinarius: Herr Prof. Bohne.

Religionslehre. 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des in VI, V und IV gelernten Katechismus nebst den dazu eingepprägten Sprüchen. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Einprägung von zwei neuen wertvollen Liederstrophen. Belehrung über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. S. Robra, W. Utermöhlen.

Deutsch. 3 St. Gelesen, erklärt und auswendig gelernt wurden Gedichte aus Hopf und Paulsiek, namentlich Balladen von Uhland und Schiller. Es wurde ein Überblick über das Leben dieser beiden Dichter gegeben. Ferner wurden Prosastücke gelesen, erklärt und das Erzählen an ihnen geübt. Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Das Notwendigste aus der Metrik. Alle vier Wochen ein Aufsatz. S. Robra, W. Utermöhlen.

Französisch. 7 St. Behandelt wurden die unregelmässigen Verben in schriftlichen und mündlichen Übungen. Der Lehrstoff der Quarta wurde wiederholt und erweitert, so dass die Formenlehre abgeschlossen wurde. Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches Ploetz I. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Bohne.

Englisch. 4 St. Deutschbein-Willenberg, Teil II. Syntax, Kap. VIII—XIII. Gebrauch des Artikels und des Substantivs. Übersetzen der dazu gehörigen Übungsstücke. Lektüre: Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. Bohne.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. S. Robra, W. Utermöhlen.

Erdkunde. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Bohne.

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Die vier Grundrechnungsarten mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades. Anwendungen derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. b) Planimetrie. 2 St. Kreislehre. Sätze über Flächen-gleichheit von Figuren. Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. c) Kauf-männisches Rechnen. 1 St. Prozent-, Rabatt-, Gesellschafts- und Münzrechnung. Alle 14 Tage eine Klassen-, alle 6 Wochen eine Hausarbeit. Hormann.

Naturbeschreibung. 3 St. Im Sommersemester: Botanik. Im Wintersemester: wirbellose Tiere. Hormann.

Zeichnen. 2 St. Zeichnen krummliniger Gebilde nach Wandtafeln. Hauptaufgabe: Palmette, Akanthus, Pflanzenband, Ornamente verschiedener Stilarten. Freies perspektives Zeichnen nach Holz- und Gypsmodellen im Umriss und Wiedergabe der Beleuchtungserscheinungen. Tödter.

Linearzeichnen (fakultativ). 2 St. Einführung in den Gebrauch der betreffenden Werkzeuge. Einfache planimetrische Konstruktionen, Kreisteilungen mit Anwendung zu linearen Ornamenten. Mäander und Bänder, architektonische Bogen. Tödter.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Hormann.

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Hormann.

Religionslehre. 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben von VI und V, Erklärung und Einprägung des III. Hauptstückes mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des IV. und V. Hauptstückes. Katechismussprüche wie in den vorangehenden Klassen und Wiederholung der dort gelernten. Wiederholung der in VI und V gelernten Kirchenlieder und Einprägung von vier neuen. Dohrmann.

Deutsch. 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an typische Beispiele angeschlossen. Abwechselnd orthographische Übungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit), alle vier Wochen. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen, Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. S. Robra, W. Behrens.

Französisch. 6 St. Ploetz, kurzgefasste Grammatik: Regelmässige Konjugation; avoir und être. Grund- und Ordnungszahlen. Steigerung des Adjectivs. Teilungsartikel. Das Notwendigste über die Pronomina. — Durchnahme der entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches I; im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.

Englisch. 4 St. Deutschbein-Willenberg, Teil II, Syntax. Kapitel I—VII: Wortfolge, Gebrauch des Verbs. — Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Ali Baba, im Anschluss daran leichtere Sprechübungen. S. Hennigs, W. Behrens.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Grundriss. Geographie des alten Griechenlands, Italiens, Asiens. S. Hennigs, W. Behrens.

Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde Europas ausser Deutschland. Tödter.

Mathematik. 5 St. Rechnen. Dezimalbruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Geometrie. Planimetrie bis zu den Sätzen vom Parallelogramm. Einfache Inhaltsberechnungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. Alle sechs Wochen eine häusliche Arbeit. Hormann.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: System der Wirbeltiere. Dohrmann.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Tödter.

Zeichnen. 2 St. Krummlinige Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch gleichzeitige Vorzeichnung des Lehrers an der Schultafel. Hauptaufgabe: Die Vielecke im Kreise (speziell das Fünfeck) mit Anwendung zu Rosetten; Ellipse und Eiform mit Anwendungen, schematisierte Blatt-, Blüten- und Fruchtformen. Tödter.

Stenographie (fakultativ). 1 St. Hormann.

Quinta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Borgmann.

Religion. 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben der vorigen Klasse; dazu Erklärung und Einprägung des II. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Katechismussprüche und Kirchenlieder wie

in VI. Wiederholung der dort gelernten Kirchenlieder und Einprägung von vier neuen. Dohrmann.

Deutsch. 5 St. Der einfache und erweiterte Satz, sowie das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen in der Klasse, im zweiten Halbjahr auch als Hausarbeit. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte, sonst wie VI. Dohrmann.

Englisch. 6 St. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangs-Unterricht, 3., 4. und 5. Abschnitt. Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Lektüre und Durchnahme der Übungsstücke des 3. Abschnittes nach Auswahl. Memorieren eines Teiles der gelesenen Stücke und Gedichte. Fortsetzung der Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Borgmann.

Geschichte verbunden mit Deutsch. Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer, sowie die übrigen Sagen des klassischen Altertums. Dohrmann.

Erdkunde. 2 St. Deutschland. Tödter.

Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel-detri. Die deutschen Münzen, Masse und Gewichte. Tödter.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Blütenpflanzen. Einige der wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. — Im Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über deren Lebensweise, Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues des Menschen. Dohrmann.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Dohrmann.

Zeichnen. 2 St. Linien, Winkel, Drei- und Viereck, Sechseck, Achteck, Bandverzierungen. Gebogene Linien in paralleler und symmetrischer Zusammenstellung. Rosettenartige Liniengebilde. Dohrmann.

Sexta.

Ordinarins: S. Herr Oberlehrer Dr. Hennigs, W. Herr Oberlehrer Dr. Behrens.

Religion. 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lesebuch. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Durchnahme und Erlernung des I. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des II. und III. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismussprüchen und von vier Liedern, zunächst im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres. Dohrmann.

Deutsch. 6 St. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Orthographische Übungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. S. Hennigs, W. Behrens.

Englisch. 6 St. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangs-Unterricht. Lesen und Durchnahme des grösseren Teils der im zweiten Abschnitt des Leitfadens enthaltenen Stücke. Im Anschluss hieran: Einübung der hauptsächlichsten englischen Laute und ihrer Bezeichnung in der Schrift. Aneignung eines passenden Vokabelschatzes. Das Notwendigste aus der Formenlehre (Leitfaden: Fünfter Abschnitt mit Auswahl). Memorieren eines Teiles der gelesenen Stücke und einiger Gedichte. Retrovertieren und einfache Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit und Reinschrift derselben als Hausarbeit. S. Hennigs, W. Behrens.

XI

- Erdkunde. 2 St. Im Sommer: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie im Anschluss an die Heimatkunde. — Im Winter: Australien, Afrika, Asien, Amerika; Europa (ausser Deutschland). Tödter.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung der Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und einfachen dezimalen Rechnungen. Dohrmann.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Dohrmann.
- Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Wendelken.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: Herr Meier.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung einiger Sprüche und Liederverse. Rademacher.
- Deutsch. 10 St. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek. Vortrag von Gedichten. Der einfache Satz und seine Teile, die Wortarten, Übungen nach Jütting, deutsche Sprachschule. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Meier.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraum. Wendelken.
- Heimatkunde. 2 St. Entwicklung geographischer Grundbegriffe mittelst anschaulicher Betrachtung von Geestemünde und Umgegend. Regierungsbezirk Stade. Meier.
- Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Meier.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: Herr Rademacher.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung leicht verständlicher Sprüche. Rademacher.
- Deutsch. 8 St. Übungen im mechanischen und sinngemässen Lesen deutscher und lateinischer Schrift aus dem Lesebuche von Paulsiek. Vortrag gelernter Gedichte und Erzählen kleiner Lesestücke. Leichte Diktate. Hauptwort, Eigenschaftswort, Zeitwort. Wöchentlich eine Arbeit im Anschluss an Jütting, deutsche Sprachschule. Rademacher.
- Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—100. Rademacher.
- Anschauungs-Unterricht. 2 St. Besprechung der Fabeln von Hey im Anschluss an die Anschauungsbilder von Kehr-Pfeiffer. Behandlung der Winkelmann'schen und Hölzel'schen Bilder. Rademacher.
- Schreiben. 3 St. Übungen in deutscher Schrift. Rademacher.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: Herr Wendelken.

- Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einprägung geeigneter Sprüche und Liederverse. Wendelken.

Deutsch. 7 St. Übungen im Lesen deutscher Schrift nach der Fibel von Fechner. Leichte Diktate. Wendelken.

Rechnen. 4 St. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20. Wendelken.

Schreiben. 3 St. Übungen im Schreiben deutscher Schrift auf der Tafel. Wendelken.

Von der Teilnahme am evangelischen Religions-Unterricht waren 26 Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

1. Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im Sommer 197, im Winter 188 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	9	7	—	—
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	9	7	—	—
Also von der Gesamtzahl der Schüler .	4,6 %	3,7 %	—	—

Es bestanden bei sechs getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer fünf, im Winter vier Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 30, zur grössten 51 Schüler.

(Die Vorschule turnte entsprechend den drei Klassen derselben in drei Abteilungen, die oberste Abteilung zwei Stunden, die mittlere zwei, die unterste eine Stunde wöchentlich.)

Von besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt fünfzehn Stunden angesetzt. Ihn erteilten im Sommer in der ersten Abteilung Oberlehrer Borgmann, in der dritten Abteilung Oberlehrer Dr. Hennigs, in der zweiten, vierten und fünften Abteilung Meier; im Winterhalbjahr in der ersten und zweiten Abteilung (kombiniert) Borgmann, in der dritten, vierten und fünften Meier.

(An der Vorschule in der ersten und zweiten Abteilung Lehrer Wendelken, in der dritten Lehrer Meier.)

Die Anstalt besitzt eine von ihr allein benutzte eigene Turnhalle, welche unmittelbar an das Schulgebäude stösst. Auf dem Schulhof, welcher bei gutem Wetter als Turnplatz benutzt wird, sind ein Klettergerüst, sowie Reckständer angebracht. Leider ist dieser Schulhof nicht hinreichend gross, sodass Turnspiele während der Turnstunden nur mit beschränkter Auswahl ausgeführt werden können.

Turn- und Jugendspiele fanden wie bisher im Sommerhalbjahr statt und zwar wöchentlich einmal nachmittags 2—3 Stunden. An den Spielen beteiligten sich sämtliche Schüler mit Ausnahme derjenigen, welche vom gesamten Turnunterricht befreit waren. Die

XIII

Kosten der Unterhaltung der Turnspiele sind von der Stadtkasse übernommen, welche aus der Schulkasse einen Zuschuss von 250 *M* erhält.

Die Spiele wurden von den Herren Oberlehrer Borgmann, Oberlehrer Dr. Hennigs und Meier geleitet.

Der Spielplatz lässt manches zu wünschen übrig, wird auch wahrscheinlich bald als Bauplatz verwendet werden. Es wäre dringend wünschenswert, dass die Stadt einen eigenen Spielplatz in der Nähe des Schulgebäudes ankauft, etwa auf dem fiskalischen Terrain hinter der Schule.

Einrichtungen für Schwimmunterricht entbehrt die Schule leider vollständig.

Auch die Vorkehrungen für Eislauf sind im Vergleich mit anderen Städten mangelhafte.

2. Gesang in vier Abteilungen.

Die drei ersten Abteilungen erhielten wöchentlich je zwei Stunden. Rademacher, Dohrmann. Die Vorschulklassen erhielten wöchentlich drei Stunden. Rademacher, Meier.

2. Stenographie (fakultativ).

Der Unterricht wurde in zwei Abteilungen in je einer wöchentlichen Stunde erteilt: Abteilung I 30 Schüler der Sekunda und Tertia, Abteilung II 43 Schüler der Quarta. Hormann.

4. Verzeichnis der Lehrbücher (Atlanten, Texte) für das Schuljahr 1900/1901.

a. Realschule.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse					
		I	II	III	IV	V	VI
Religion	Die 80 Kirchenlieder der preussischen Regulative (10 <i>S</i>)	I	II	III	IV	V	VI
	Römheld, biblische Geschichten. Ausgabe B (geb. 1,10 <i>M</i>)	—	—	—	—	V	VI
Deutsch	Regeln u. Wörterverz. für die deutsche Rechtschreib. (15 <i>S</i>)	I	II	III	IV	V	VI
	Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre (geb. 50 <i>S</i>)	—	—	III	IV	V	VI
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (für VI 2 <i>M</i> , V 2,20 <i>M</i> , IV 2,40 <i>M</i> , III und II 2,90 <i>M</i>). In den Klassen VI, V und IV wird die neue Bearbeitung von Muff, in III und II die alte Ausgabe benutzt.	—	II	III	IV	V	VI
Französisch	Ploetz, kurzgefasste systematische Grammatik (1,30 <i>M</i>)	I	II	III	IV	—	—
	Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch I (1,60 <i>M</i>)	—	—	III	IV	—	—
	Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch II (1,50 <i>M</i>)	I	II	—	—	—	—
	Duruy, Le Siècle de Louis XIV. Berlin, Friedberg & Mode (1,20 <i>M</i> , Wörterverzeichnis 20 <i>S</i>)	—	II	—	—	—	—
	Bruno, Le Tour de la France (geb. 1,40 <i>M</i>)	—	II	—	—	—	—
	Erckmann-Chatrian, Waterloo (geb. 1,10 <i>M</i> , Wörterverzeichnis 20 <i>S</i>)	I	—	—	—	—	—
	Voyageurs et Inventeurs Célèbres (Gärtner) (geb. 1,50 <i>M</i> , Wörterbuch 60 <i>S</i>)	I	—	—	—	—	—

*) Der Preis ist in Klammern beigelegt.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse					
Englisch	Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangsunterricht (ungeb. 1,50 M)	—	—	—	—	V	VI
	Deutschbein - Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, II. Teil, Syntax (ungeb. 2 M)	I	II	III	IV	—	—
	Ali Baba (ungeb. 75 S, Wörterverzeichnis 30 S)	—	—	—	IV	—	—
	Marryat, The Children of the New Forest (geb. 90 S, Wörterverzeichnis 20 S)	—	—	III	—	—	—
	Great Explorers and Inventors (geb. 1,40 M, Vorbereit. und Wörterbuch 50 S, Verlag Gärtner)	—	II	—	—	—	—
	Marryat, The three Cutters. (Ausgabe B 75 S, Wörterverzeichnis 20 S)	I	—	—	—	—	—
	Massey, God save the Queen (geb. 1,40 M, Wörterbuch 40 S)	I	—	—	—	—	—
Geschichte	Andrae, Grundriss der Weltgeschichte (3 M)	I	II	III	IV	—	—
Erdkunde	Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Ausgabe A (geb. 1 M)	—	—	—	—	V	—
	Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe B (geb. 2,50 M)	I	II	III	IV	—	—
	Debes, Schulatlas in 36 Karten (geb. 1,70 M)	—	—	—	IV	V	VI
	Diercke-Gäbler, Schulatlas f. höh. Lehranstalt. (geb. 5,80 M)	I	II	III	—	—	—
Rechnen und Mathematik	Harms und Kallius, Rechenbuch (geb. 2,75 M)	I	II	III	IV	V	VI
	Spieker, Lehrb. der ebenen Geometrie, Ausg. B. (geb. 1,80 M)	I	II	III	IV	—	—
	Kambly, Stereometrie (geb. 1,50 M)	I	—	—	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung (geb. 2,70 M)	I	II	III	—	—	—
	Bremiker, vierstellige Logarithmen (60 S)	I	—	—	—	—	—
Naturlehre	Heussi, Leitfaden der Physik (geb. 1,80 M)	I	II	—	—	—	—
	Arendt, Leitfaden der Chemie (geb. 1 M)	I	II	—	—	—	—
Naturbeschreibung	Koppe, Leitfaden (geb. 2,50 M)	I	II	III	IV	V	VI
Singen	Erck und Greef, Sängerhain, Heft 1, Abteilung A (80 S)	I	II	III	IV	V	VI
Stenographie fakultativ	Schrey, Kurzer Lehrgang der vereinfachten deutschen Stenographie, Einigungssystem Stolze-Schrey (geb. 60 S)	—	II	III	IV	—	—

b. Vorschule.

Fach	Lehrbuch*)	Klasse		
Religion	Die 80 Kirchenlieder (10 S)	1	2	—
Deutsch	Regel und Wörterverz. für die deutsche Rechtschreibung (15 S)	1	—	—
	Jütting, deutsche Sprachschule I (20 S)	—	2	—
	Jütting, deutsche Sprachschule II, III (20 S, 25 S)	1	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (geb. 1,50 M)	1	2	—
	Fechner, Deutsche Fibel, Ausg. A (für die Provinz Hannover, 40 S)	—	—	3
Rechnen	Räther-Wohl, Rechenheft III (25 S)	1	—	—
	Räther-Wohl, Rechenheft II (15 S)	—	2	—
	Räther-Wohl, Rechenheft I (15 S)	—	—	3

*) Der Preis ist in Klammern beigelegt.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 6. März. Der Direktor wird zum stellvertretenden Prüfungskommissar ernannt.
2. Vom 7. März. Überweist als Geschenk für die Lehrerbibliothek „Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch“.
3. Vom 4. April. Empfiehlt zur Anschaffung „Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier“ und „Sadebeck, Die Kulturgewächse der deutschen Kolonien“.
4. Vom 15. April. Überweist 5 Exemplare des im Verlage von Bong & Co. in Berlin erschienenen Werkes „Unser Kaiser“ zur Verteilung als Geschenk an fleissige und befähigte Schüler. (Vergl. Chronik unter Nr. 8. Sedanfeier).
5. Vom 26. April. Empfiehlt Schmidt, „Encyclopädie des Erziehungswesens“.
6. Vom 4. Mai. Empfiehlt „Wandtafel der deutschen Kriegsschiffe, Lang, Leipzig“.
7. Vom 18. Mai. Empfiehlt „Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Eisenbahnen“.
8. Vom 20. Mai. Empfiehlt „Beier, Die höheren Schulen und ihre Lehrer“.
9. Vom 13. Juni. Die von dem Oberlehrer Dr. Hennigs nachgesuchte Entlassung aus dem preussischen Schuldienst wird genehmigt.
10. Vom 10. Juli. Überweist als Geschenk ein Exemplar des „Jahrbuchs für Turn- und Jugendspiele, VII. Jahrgang“.
11. Vom 13. Juli. Überweist als Geschenke zur angemessenen Verteilung 11 Exemplare der Schrift „Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem“. (Die Verteilung geschah am 31. Oktober, siehe Chronik unter 9, Reformationsfest)
12. Vom 19. Juli. Betrifft die Feier des 150jährigen Geburtstags Goethe's. (Vgl. Chronik unter Nr. 7).
13. Vom 13. Juli. Empfiehlt „Evangelisches Volkslexikon, Verl. von Velhagen & Klasing“.
14. Vom 7. Juli. Die Wahl des Dr. A. Behrens, z. Zt. wissenschaftlicher Hilfslehrer am Johanneum in Lüneburg, zum Oberlehrer der Realschule vom 1. Oktober d. J. ab wird genehmigt.
15. Vom 4. September. Überweist ein Exemplar von „Förster, astronomische Tagesgeschichte.“
16. Vom 12. Oktober. Überweist im Auftrage des Herrn Ministers ein Exemplar von Büxenstein „Unser Kaiser“ zur Verleihung als Auszeichnung an einen Schüler. (Vgl. Chron. 12).
17. Vom 11. November. Macht aufmerksam auf „Petersen, Deutschlands Ruhmestage zur See“
18. Vom 13. Januar. Überweist ein Exemplar von „Wislicenus, Deutschlands Seemacht“ als Prämie für einen Schüler. (Vgl. Chronik unter Nr. 13).
19. Vom 8. Februar. Fünf von einer Anstalt verwiesene Schüler dürfen an keiner höheren Schule der Provinz wieder aufgenommen werden.
20. Vom 13. Februar. Die an der Hochschule zu Freiburg in der Schweiz zugebrachte Studienzeit wird für Preussen nicht angerechnet bei Meldungen zu den Prüfungen.
21. Vom 17. Februar. Empfiehlt eine vom Kaiserlichen Archäologischen Institut herausgegebene Schulwandtafel.

III. Chronik der Schule.

1. Das Schuljahr 1898/99 wurde am 25. März geschlossen. Die Osterferien dauerten vom 26. März bis 10. April, die Pfingstferien vom 20. Mai bis 23. Mai, die Sommerferien vom 2. Juli bis 31. Juli, die Herbstferien vom 24. September bis 9. Oktober, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 4. Januar.
2. Das Sommersemester begann am 11. April. Bei der am 10. April erfolgten Aufnahmeprüfung wurden 63 Schüler neu aufgenommen.
3. Wegen hoher Temperatur wurde der Unterricht ausgesetzt am Nachmittage des 7. August.
4. An den vaterländischen Trauertagen wurde in gewohnter Weise durch Ansprachen an die Schüler der heimgegangenen hochseligen Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs III. gedacht.

5. Am Nachmittage des 16. Juni unternahmen sämtliche Klassen mit ihren Lehrern und unter Beteiligung einer grossen Anzahl Angehöriger der Schüler einen Ausflug nach Drangstedt.
6. Am 28. August wurden als an dem 150. Geburtstage Goethes den Schülern der drei oberen Klassen in den deutschen Unterrichtsstunden ein Bild von dem Leben und der Bedeutung des grossen Dichterfürsten vorgeführt.
7. Zur Feier des Sedantages fand am 2. September ein Festakt mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinschaftlicher Gesang:
 1. Primaner R. Cassirer: „Im Vaterland“ von M. v. Schenkendorf.
 2. Oktavaner W. Ringe: „Die Soldaten“.
 3. Septimaner E. Lederhaus: „Der Grenadier von Sedan“, von O. Rentsch.
 2. „Hurra, Germania!“ (Greef).
 4. Septimaner R. Kleinsorge: „Der Herbst“, von R. Reinick.
 5. Sextaner H. Mahler: „Work and Play“.
 6. Quintaner G. Schwartz: „Der alte Ziethen“ von Fontane.
 3. Frühlingsglaube. (Tschirch).
 7. Quartaner K. Albersmeyer: „König Wilhelms Auszug und Rückkehr“ von E. Curtius.
 8. Tertianer H. Lehnthe: „Ein Friedensgruss unsern heimkehrenden Krieger“, von K. Gerock.
 9. Sekundaner A. Ohrenberg: „Schlusscene aus der Schlacht von Sedan“, von F. Dahn.
 4. Ansprache des Direktors.
 5. „Heil Dir, im Siegerkranz!“ (gemeinschaftlicher Gesang).

Vor der Feier wurden 5 Exemplare des Prachtwerkes „Büxenstein, Unser Kaiser“ als Auszeichnungen an die Primaner Sasse, Steinbrunn, Derr und die Sekundaner Domini und Tomforde durch den Direktor verteilt. Die Exemplare waren von dem Herrn Minister der Anstalt als Geschenke zu diesem Zweck überwiesen worden.

- 8. Am 31. Oktober wurden die Schüler in den Religionsstunden auf die Bedeutung des Reformationsfestes verwiesen. Am Schluss der Morgenandacht verteilte der Direktor die der Anstalt überwiesenen 11 Exemplare der Schrift: „Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem“ an folgende Schüler: I. Gräper, II. Rabien, Kleinschmidt, III. Hoyer, Bröcker, IV. Schumacher, Jewinski, V. Ohrenberg, Menge, VI. Mahler, Scheppelmann.
- 9. Am 3. November war der Königliche Provinzial-Schulrat, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Breiter aus Hannover hier anwesend, um mehrere Klassen der Anstalt einer eingehenden Inspektion zu unterziehen.
- 10. Beim Schlusse des Unterrichts vor den Weihnachtsferien (23. Dezember) wurde gemäss Allerhöchster Bestimmung Seiner Majestät des Kaisers der bevorstehende Jahreswechsel feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Bohne.
- 11. Die schriftliche Prüfung der Abiturienten fand vom 9.—12. Januar statt.
- 12. Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand am Sonnabend, 27. Januar, ein Festakt mit folgendem Programm statt:
 1. Gemeinsamer Gesang:
 1. Primaner H. Müller: „Germanias Friedensruf“, von F. Beck.
 2. Oktavaner K. Schilling: „Soldatenlied“, von H. v. Fallersleben.
 3. Septimaner W. Klusmann: „Die Muttersprache“, von M. v. Schenkendorf.
 2. Segne den König. (Alte italienische Melodie).
 4. Sextaner A. Scheppelmann: „Mittwoch Nachmittag“, von K. Fröhlich.
 5. Quintaner W. Heberling: „Das Schwert“, von L. Uhland.
 6. Quartaner R. Jewinski: „God Save The King“, Volkslied.
 3. Deutscher Marsch. (Fr. Kücken).
 7. Quartaner F. Strack: „Les Deux Voyageurs“, von Florian.
 8. Tertianer A. Hoyer: „Dem Vaterland“, von R. Reinick.
 9. Sekundaner L. Tomforde: „Mahnruf an das deutsche Volk“, von F. v. Köppen.

4. Festrede des Herrn Oberlehrers Dr. Hörmann.
 5. „Heil Dir im Siegerkranz!“ (Gemeinschaftlicher Gesang.)
13. Nach der Feier wurde das auf Allerhöchste Anordnung Seiner Majestät des Kaisers der Schule überwiesene Prachtwerk „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ dem Primaner Alwin Gräper als Geschenk übergeben; das von dem Herrn Minister überwiesene Werk „Büxenstein, Unser Kaiser“ erhielt in gleicher Weise der Sekundaner Ernst Prüser.
14. Am 23. Februar wurden von dem Königlichen Provinzial-Schulrat, Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Breiter aus Hannover mehrere Klassen der Anstalt einer Inspektion unterzogen.
15. Mit dem Beginn des Winter-Semesters übernahm der 1 $\frac{1}{4}$ Jahr lang wegen Krankheit beurlaubte Oberlehrer Utermöhlen seinen Unterricht wieder. Hoffentlich ist seine Gesundheit dauernd gefestigt. Der zu seiner Vertretung nach hier überwiesene Kandidat Robra verließ die Anstalt, um eine Hilfslehrerstelle an der Oberrealschule in Hannover zu übernehmen.
16. Zu gleicher Zeit schied der Oberlehrer Dr. Hennigs aus dem Lehrerkollegium, welchem er 4 $\frac{1}{2}$ Jahre angehört hat. Er ist in den Bremischen Schuldienst (Bremerhaven) übergetreten.
17. An seine Stelle wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer am Johanneum in Lüneburg, Dr. Behrens, als Oberlehrer nach hier berufen.
18. Durch den Tod verlor die Anstalt zwei hoffnungsvolle Schüler, am 28. Juli den Quartaner Hinrich Freese, am 3. Oktober den Septimaner Edmund Ziegenbein. Lehrer und Schüler mehrerer Klassen gaben den Heimgegangenen das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte.
19. Das Kuratorium bestand im Berichtsjahre aus den Herren: Bürgermeister Klussmann, Vorsitzender; Direktor Dr. Eilker; Polizeirat Willimek, Königlicher Kompatronatskommissar; Senator Rabien und Bürgervorsteher Kreymborg.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1899/1900.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorkl. I.	Vorkl. II.	Vorkl. III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899 . . .	13	18	21	41	49	37	179	51	15	21	87
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1898/99	13	4	2	3	6	3	31	13	1	2	16
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	13	27	35	28	31	146	14	18	—	32
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	1	1	2	12	18	23	3	19	45
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1899/1900	12	17	34	47	38	49	197	44	21	20	85
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
6. Abgang im Sommersemester . . .	—	2	1	3	2	2	10	3	1	—	4
7a Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	12	15	33	44	36	48	188	43	21	21	85
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	1	1	—	—	1	3	2	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1900 . .	12	14	32	44	36	47	185	41	22	21	84
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	16,3	15,3	14,4	13,5	12,3	11,3	—	9,7	8,6	7,4	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.						B. Vorschule.					
	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	188	5	4	121	38	38	80	5	—	77	3	5
2. Am Anfang des Wintersemesters	178	5	5	115	36	37	80	4	1	76	3	6
3. Am 1. Februar 1900	175	5	5	113	35	37	79	4	1	75	3	6

3. Übersicht über die Abiturienten.

Ostern 1900. Am 24. Februar 1900 bestanden die Reifeprüfung:

1. Heinrich Allers, geboren am 30. April 1885, Sohn des Landwirts Allers zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Kaufmann.
2. Robert Cassirer, geboren am 25. Februar 1885, Sohn des Kaufmanns Cassirer in Breslau, lutherisch, seit Ostern 1891 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Elektrotechniker.
3. Franz Derr, geboren am 2. September 1882, Sohn des Küpers Derr zu Bremerhaven, evangelisch, seit Neujahr 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Photograph.
4. Alwin Gräper, geboren am 11. April 1884, Sohn des Hauptzollamts-Assistenten Gräper in Lehe, evangelisch, seit Ostern 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
5. Karl Keuneke, geboren am 5. Januar 1883, Sohn des verst. Lokomotivführers Keuneke zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1889 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Kaufmann.
6. Johann Lampe, geboren am 3. April 1883, Sohn des Maschinen-Inspektors Lampe in Nordenham, evangelisch, seit Ostern 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
7. Adolph Loges, geboren am 10. Januar 1885, Sohn des Eisenbahn-Stationsassistenten Loges zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1891 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Postbeamter.
8. Julius Meyer, geboren am 7. September 1882, Sohn des Holzhändlers Meyer zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1889 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, widmet sich dem Bau fach.
9. Hermann Müller, geboren am 26. November 1881, Sohn des Eisenbahn-Stationsvorstehers Müller zu Geestemünde, lutherisch, seit Johanni 1895 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Eisenbahnbeamter.
10. Heinrich Sasse, geboren am 1. Februar 1883, Sohn des Kaufmanns Sasse in Bremerhaven, evangelisch, seit Michaelis 1894 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, widmet sich dem Maschinenfach.
11. August Seekamp, geboren am 10. Juni 1883, Sohn des Lehrers Seekamp zu Geestemünde, lutherisch, seit Ostern 1893 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Verwaltungsbeamter.
12. Wilhelm Steinbrunn, geboren am 16. April 1884, Sohn des verst. Lloyd-Kapitäns Steinbrunn in Bremerhaven, evangelisch, seit Ostern 1894 Schüler der Anstalt, seit einem Jahre in der Prima, wird Kaufmann.

Verzeichniss der Schüler (Schuljahr 1899/1900 *)

Prima (12).

Heinrich Allers.
Robert Cassirer a. Bremerhaven.
Franz Derr a. Bremerhaven.
Alwin Gräper a. Lehe.
Karl Keuneke.
Jonni Lampe a. Bremerhaven.
Adolph Loges.
Julius Meyer.
Hermann Müller.
Heinrich Sasse a. Bremerhaven.
Angust Seekamp.
Wilhelm Steinbrunn a. Bremerh.

Sekunda (17).

(Johann Allers).
Aloys Borgmeyer.
Lüder Brandes a. Bremerhaven.
Willy Domini.
Paul Flade a. Lehe.
(Edo Gross a. Bremerhaven.)
Rudolph Kleinschmidt.
Georg Külken.
August Ohrenberg.
Ernst Prüser.
Diedrich Rabien.
Ernst Rawaltdt.
Christian Rose a. Bremerhaven.
(Diedrik Schultz a. Lehe).
Ludwig Timmermann a. Lehe.
Ludwig Tomforde.
Bernhardt Treudt a. Bremerhaven.

Tertia (34).

Oltmann Berg.
Fritz Bode a. Bremerhaven.
Ludwig Bröcker.
Johann Bullwinkel.
Johann Büsing.
Hans Candié.
Karl Cordes a. Lehe.
Felix Dummer.
Karl Harje.
Willi Herksen.
Heinrich Homann.
Adolph Hoyer.
Adolph Kahl.
Johann Koop.
Wilhelm Korff.
(Friedrich Krull).
Hans Külken.
Ferdinand Lenthe.
Hermann Lenthe.
Johannes Linne.
Johann Lütjen.
Wilhelm Mäkler a. Bremerhaven.
Ernst Petersen.
Eduard Rosenberg a. Bremerhv.
Wilhelm Rummel a. Lehe.
Heinrich Ruyter a. Bremerhaven.

(Wilhelm Schönrock a. Bremerhv.).
Karl Schöttler a. Lehe.
Karl Schröder a. Bremerhaven.
Rudolph Specht.
Adolph Vaupel a. Bremerhaven.
Fritz Wagner a. Bremerhaven.
Joseph Weskamp.
Konrad Wicht a. Lehe.

Quarta (47).

Karl Albersmeyer a. Lehe.
Karl Barlach a. Lehe.
Julius Behrends.
Hugo Beul a. Bremerhaven.
Christian Bewig.
(Karl Bröcker).
Albert Bunjes a. Bremerhaven.
Friedrich Bunte a. Bremerhaven.
Jonni Cordes a. Lehe.
Friedrich Deters a. Bremerhaven.
Otto Draz.
Albert Eichbaum a. Lehe.
Heinrich Eisenhauer.
Georg Fixsen.
(Hinrich Freese. † 28. Juli.)
Friedrich Fricke a. Lehe.
Arnold Ganten.
Johann Geswein.
Heinrich Hornbostel.
Heinrich Horstmann a. Bremerhv.
Ludwig Hoyer.
August Hütting a. Bremerhaven.
Richard Jewinski a. Lehe.
Julius Katz a. Bremerhaven.
Robert Kleinschmidt.
Karl Loges.
Hermann Lütjen.
Hans Mahler.
Max Mussog a. Bremerhaven.
Georg Petersen.
Wilhelm Raake a. Bremerhaven.
Gustav Reumann a. Bremerhaven.
Karl Sasse a. Bremerhaven.
Julius Schirmer a. Bremerhaven.
Heinrich Schröder a. Bremerhaven.
Hermann Schröder a. Bremerh.
Karl Schumacher a. Lehe.
Willy Speckmann.
(Walter Spormann a. Bremerhaven).
Rudolph Stahl a. Lehe.
Friedrich Strack.
Max Timmermann a. Bremerhaven.
Richardt Treudt a. Bremerhaven.
Johann Trouw a. Lehe.
Gustav Vollers a. Wulsdorf.
Wilhelm Willers.
Friedrich Zachgo a. Bremerhaven.

Quinta (38).

Walter Achgelis.
Heinrich Allermann.

Hans Asendorf a. Lehe.
Heinrich Bewig.
Heinrich Börger a. Wulsdorf.
Hermann Brinkmann.
Hermann Cordes a. Lehe.
Paul Dehls.
Otto Domini.
Friedrich Dopp.
Johann Fricke a. Lehe.
Karl Ganten.
Karl Gärtner.
Gustav Gerriets a. Lehe.
Wilhelm Heberling.
Wilhelm Koop.
Heinrich Kropp.
Georg Kruse.
Adolph Magnus.
Hermann Maluvius.
Siegfried Menge.
Karl tom Möhlen.
Wilhelm Nerjes.
Friedrich Neuhaus a. Bremerhv.
Fritz Neumann a. Lehe.
Hermann Ohrenberg.
Kurt Pannach.
Eugen Petzold.
Willi Poppendick.
William Possner a. Bremerhaven.
Heinrich Prüser.
Otto Schröder a. Bremerhaven.
Andreas Schumacher a. Lehe.
Georg Schwartz.
Karl Vosteen a. Lehe.
Karl Wentzel.
Andreas Weppner.
Heinrich Wiedenroth.

Sexta (50).

Fritz Becker.
Willi Blankenburg.
Georg Bode a. Lehe.
Wilhelm Bühmann.
Cäsar Candié.
Detleff Dannenfeld a. Lehe.
Arthur Davids.
Hermann Dieckhoff.
Arnold Dinkla.
Martin Ganten.
Karl Gideon.
Meinhard Goldmann.
Karl Grossheim.
Anton Hackmann.
August Hillmann.
August Hons.
Adolph Horn.
Wilhelm Hotze.
Heinrich Inneken.
Emil Janssen.
Erich Jewinski a. Lehe.
Max Jordan a. Lehe.
Walter Jünke.

*) Die Namen der Schüler sind in den einzelnen Klassen alphabetisch geordnet. Der beigefügte Ort bezeichnet den Wohnort der Schüler. Wo diese Angabe fehlt, ist Geestemünde zu verstehen. In Klammern stehen die Namen der im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Wilhelm Kaiser.
 Julius Könecke.
 Heinrich Kühlenkamp a. Lehe.
 Karl Lange.
 Heinrich Lindemann.
 Adolph Mahler.
 Heinrich Mahler.
 Georg Meyer.
 Henry Meyer.
 Karl Meyer.
 Gerhard tom Möhlen.
 Friedrich Neermann a. Wulsdorf.
 Hermann Pinkernelle.
 Alfred Scheppelmann a. Lehe.
 Otto Schmidt.
 (Heinrich Schönrock a. Bremerh.)
 Johann Schumacher a. Lehe.
 Friedrich Schwiefert.
 Ernst Seekamp.
 Christoph Sperling.
 Heinrich Spies.
 Wilhelm Titje.
 Richard Wagner a. Bremerhav.
 Diedrich Wefer.
 Adolph Wiegand.
 Johann Wöbse a. Lehe.
 Kurt Zobel.

Vorklasse I (Septima) (46).

Fredi Allers.
 Hinrich Allers a. Schiffdorf.
 Paul Barth.
 Fritz Bothas.
 Wilhelm Blumenhorst.
 August Breitenbach.
 Friedrich Buschmann.
 Johann Dopp.
 Johann Eikema.
 (Gustav Feldmann)
 Paul Foltmer.
 Otto Hackmann.

Friedrich Haseloff a. Wulsdorf.
 Karl Hasselmeyer.
 Johann Hellmold.
 Bernhard Hayen.
 Theodor Henniges.
 Franz Hotze.
 Diedrich Janssen a. Bremerhaven.
 Arnold Jürgens.
 August Kinau.
 Walter Kleinschmidt.
 Richard Kleinsorge.
 Wilhelm Klussmann.
 Wilhelm Koch.
 Ernst Könecke.
 Heinrich Koop.
 Ernst Lederhaus.
 Erich Lenthe.
 Hermann Luchterhand.
 Karl Meier.
 Walter Meyn.
 Albin Peter.
 Adolph Pommer.
 Walter Raasch.
 Johann Sasse a. Bremerhaven.
 Wilhelm Schocke a. Bremerhaven.
 Erich Schröder a. Bremerhaven.
 Paul Schwartz.
 Hans Seebeck.
 Richard Seefuss a. Bremerhaven.
 Richard Strassburg.
 Robert Voss.
 Friedrich Wehmer.
 Heinrich Weskamp.
 (Edmund Ziegenbein † 3. Okt.)

Vorklasse II (Oktava A) (22).

Heinrich Bröcker.
 Otto Davids.
 Waldemar Dieckhöff.
 Fritz Doll.
 Ludwig Felgenhauer.

Gottfried Heberling.
 Willi Hillebrecht.
 Walter Knackstedt.
 Johann Kretschmann.
 Wilhelm Kropp.
 Otto Mäding.
 Heinrich Petersen.
 Walter Ringe.
 Paul Rubardt.
 Benno Scherun.
 Kurt Schilling.
 Hans Schultz.
 Benno Siebs.
 Erich Tangermann.
 (Kurt Uhlig.)
 Karl Wasmann.
 Robert Wellein.

Vorklasse III (Oktava B) (21).

Georg Bauermeister.
 Friedrich Bühmann.
 Konrad Düttemeyer.
 Richard Friedrich.
 Otto Gideon.
 Adolph Knackstedt.
 Franz Kornmehl.
 Heinrich Landwehr.
 Robert Lange.
 Heinrich Lorenz.
 Johann Meyer.
 Friedrich tom Möhlen.
 Ferdinand Müller.
 Wilhelm Rasch a. Lehe.
 Heinrich Remmler.
 Fritz Schultz.
 August Siebs.
 Hans Siedenbürg.
 Adolph Trenkel a. Bremerhaven.
 Emil Wasmann.
 Otto Wellein.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrer-Bibliothek.

I. Geschenke.

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Zeitschrift für lateinlose Schulen 1899. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch I. II.

II. Ankäufe.

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preussen 1899. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1899. — Körting-Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur 1899. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie 1899. — Kölbing, Englische Studien 1899. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1899. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau 1899. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht 1899. — Pädagogisches Wochenblatt 1899. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1899. — Allgemeine Deutsche Biographie, Lieferung 221—223. — Darmesteter et Hatzfeld, Dictionnaire général de la langue française, Lieferung 25—27. — Verhandlungen der

Direktoren - Versammlungen, 54—59. — Klöpfer, Englisches Reallexikon, Schluss. — Forschungen zur Brandenburgisch-preussischen Geschichte, XII. — Ratzel, Deutschland. — Schumann-Gilg, Das Pflanzenreich. — Beier, Die höhere Schule in Preussen und ihre Lehrer. — Kehr, Der Anschauungsunterricht. — Räther, Theorie und Praxis des Rechenunterrichts. — Wiese und Percopo, Geschichte der italienischen Literatur. — Riecke, Lehrbuch der Experimentalphysik, I. II. — Weber, Lehrbuch der Algebra, I. II. — Burkhardt-Meyer, Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften, Liefer. I, 1—4, II, 1. — Krumbach, Deutsche Aufsätze III. — Wendt, England. — Ziegler, Die geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrhunderts. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Ludwig, Handbuch für den Turnunterricht. — Schmidt, Unser Körper. — Deeke, Italien. — Heigel, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Grossen bis zur Auflösung des alten Reichs. I. — Heintze, Deutscher Sprachhort, Lief. 1—5. — Puritz, Handbüchlein turnerischer Übungen. — Biese, Pädagogik und Poesie. — Kretschmar, Handbuch des Preussischen Schulrechts. — Kaiser, Anleitung zum projektiven Zeichnen. — Meyer, Die Deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts.

B. Schüler-Bibliothek.

Eine Anzahl Bände wurden neu gebunden. Anschaffungen fanden nicht statt.

C. Naturalien-Kabinet und physikalischer Apparat.

I. Geschenke.

- Herr Gutsbesitzer Haxsen in Ueterlande: Tölpel (*Sula alba*).
 Herr Polizei-Kommissar Luchterhand: { Eier vom Tigerhai.
 { Petermännchen.
 { Polypen, Lands pierre, Seepflanzen.
 Herr Oberlehrer Borgmann: Fischreiher (*Ardea cinerea*).
 Herr Robra: Seeigel (*Echinus esculentus*).
 Sekundaner Brandes: Coniferen-Frucht.
 Tertianer Cordes: Fussskelett der Katze.
 " Korff: Seeaffe.
 " Krull: Rückenschulp vom Calmar (*Loligo vulgaris*).
 Quartaner Bewig: 2 Gänseeier.
 " Strack: Gelbrand (*Dyticus marginalis*) Schneckengehäuse.
 " Schumacher: Seespinne (*Maja squinado*).
 " Hütting: Gesteinsarten aus Australien.
 " Bunjes: Schellfisch (*Gadus aeglefinus*).
 " Eisenhauer: Scholle (*Platessa vulgaris*), Heilbutt.
 Quintaner Maluvius: Wald-Ohreule (*Asio otus*).
 " Schwartz: Walfischbarte.
 " Neuhaus: Rückenpanzer der *Testudo graeca*.
 " Kropp: Meernadel (*Syngnathus*).
 " Possner: Seeigel (*Echinus esculentus*).
 Sextaner Gideon: Ringelnatter (*Tritonotus natrix*).
 " Sperling: Muscheln.
 " Scheppelmann: Dornzweige mit Dornenstein.
 Septimaner Eikema: Rückenschulp vom Calmar (*Loligo vulgaris*).
 " Meyer: Glimmerhaltiges Gestein.
 Oktavaner Knackstedt: Grosses Wiesel im Sommerkleide.
 " Siebs: Säge vom Sägefisch (2 Exemplare).
 " Bauermeister: Schmetterling (*Saturnia*).

II. Ankäufe.

Akkumulatorenbatterie, Stativ für Röntgenröhren, Leuchtschirm, Ampèremeter, Voltmeter, Kryptoskop, Aräometer nach Beaumé, Modell eines vor- und nachläufigen Nonius, Apparat zur Demonstration der Wirkungsweise einer Schraube, Plettners Relais, elektrische Uhr.

D. Geographischer Apparat und sonstige Anschauungsmittel.

Angekauft wurden die Wandkarten: Gaebler, Hannover, Preussen, Süd-Deutschland, Vereinigte Staaten. Sydow-Habenicht: Frankreich, Russland.

E. Ethnographische Sammlung.

Eine Vermehrung fand nicht statt.

F. Zeichen-Apparat.

Angeschafft: Gips-Modelle verschiedener Abteilungen.

G. Turn-Apparat.

Angeschafft wurde: Eine Springmatratze, halb Leder, halb Drillich, mittelgross. Ausserdem wurden einige Turngeräte repariert.

H. Fonds zur Ausschmückung des Schulgebäudes, besonders der Aula.

Von den 12 Abiturienten dieses Jahres: Allers, Cassirer, Derr, Gräper, Keuneke, Lampe, Loges, Meyer, Müller, Sasse, Seekamp, Steinbrunn wurde dem Unterzeichneten zur Begründung des Fonds die Summe von 60 Mark überwiesen.

Von Fräulein Helene Ludwig wurde der Anstalt ein Bild ihres um die Schule so hochverdienten verstorbenen Vaters, des früheren Vorstehers von Geestemünde und langjährigen Mitgliedes des Kuratoriums zum Geschenk gemacht. Dasselbe bildet einen Schmuck des Konferenzzimmers.

Für die der Bibliothek, den naturwissenschaftlichen Sammlungen, sowie dem Ausschmückungsfonds gemachten Zuwendungen erlaubt sich der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Freischule.

Von der Zahlung des Schulgeldes waren acht Schüler ganz oder teilweise befreit. Es wurden quartaliter 77,50 M erlassen.

2. Stipendien-Fonds.

Die Zinsen im Betrage von 73,27 $\mathcal{M}$ wurden zu drei Stipendien verwandt. Das Vermögen beträgt 2152,60 $\mathcal{M}$.

3. Rickmers'sche Stiftung.

Das Stiftungskapital = 2000 $\mathcal{M}$ = ist bei der Geestemünder Sparkasse belegt.

a) Einnahme:

An nicht verbrauchten Zinsen aus 1898/99	11,82 $\mathcal{M}$
An Zinsen aus 1899/1900	66,43 „
	Sa. 78,25 $\mathcal{M}$

b) Ausgabe:

Für den Ankauf von Prämien, welche verteilt wurden, und zwar:

1. an den Primaner Sasse	} Reisszeuge	} zusammen	73,80 $\mathcal{M}$
2. „ „ „ Gräper			
3. „ „ „ Steinbrunn			
4. „ „ „ Derr			

c) nicht verbrauchte, später zu verwendende Zinsen 4,45 $\mathcal{M}$

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 24. April, morgens 8 Uhr.

Die **Aufnahme** resp. Prüfung der **neu eintretenden** Schüler findet am Montag, den 23. April, morgens 9 Uhr, statt.

Bei der Anmeldung (Aufnahme) von Schülern ist ein Geburts- und Impfschein vorzulegen, bei Schülern evangelischer Herkunft ausserdem ein Taufschein.

Falls Eltern ihre Söhne die Vorschule besuchen lassen wollen, empfiehlt es sich, dieselben gleich mit dem beginnenden schulpflichtigen Alter in die unterste Vorschulklasse (ohne alle Vorbildung) eintreten zu lassen.

Ferien im Schuljahr 1900/1901.

1. Ostern,	Schulschluss: Sonnabend, 7. April, mittags,	Wiederbeginn: Dienstag, 24. April.
2. Pfingsten,	„ Sonnabend, 2. Juni, mittags,	„ Donnerstag, 7. Juni.
3. Sommer,	„ Sonnabend, 30. Juni, mittags,	„ Dienstag, 31. Juli.
4. Herbst,	„ Sonnabend, 29. Sept., mittags,	„ Dienstag, 16. Oktbr.
5. Weihnachten,	„ Sonnabend, 22. Dez., mittags,	„ Dienstag, 8. Januar.

Auf den Seiten XIII und XIV dieses Berichts findet sich ein Verzeichnis sämtlicher in den einzelnen Klassen und Fächern gebrauchten Lehrbücher, Atlanten, Texte nebst Angabe des Preises. Dieses Verzeichnis gilt für das kommende Schuljahr 1900/1901. Bücherverzeichnisse werden infolgedessen an die Schüler, welche die Anstalt bereits besuchen, nicht mehr verteilt.

Die Schüler sind wiederholt davor gewarnt worden, die bisher benutzten Schulbücher an Mitschüler zu überlassen, falls sie in eine neue Klasse versetzt werden, da vielfach die Lehrbücher der vorigen Klasse (bei Wiederholungen u. a.) weiter benutzt werden.

Ich sehe mich veranlasst, das Schlusswort unserer Schulordnung zum Abdruck zu bringen mit der Bitte, die darin enthaltenen wohlgemeinten Ratschläge beherzigen zu wollen: „Die Schule kann ihre Aufgabe nur dann ganz und voll erfüllen, wenn sie in dem Bestreben, die ihr anvertrauten Knaben zu tüchtigen Menschen heranzubilden, von dem Elternhause gebührend unterstützt wird. Wir bitten deshalb die Eltern, die den Schülern dreimal im Jahr ausgestellten Zeugnisse sorgfältig durchzusehen. Falls ein Schüler in dem zur Unterschrift vorgelegten Zeugnisse im Betragen ein tadelndes, — im Fleiss, in der Aufmerksamkeit oder in den Leistungen namentlich in den Hauptfächern ein nicht genügendes Prädikat erhalten hat, so empfiehlt es sich, dass die Eltern oder deren Stellvertreter sich mit den Lehrern der Anstalt, besonders mit dem Klassenlehrer der Klasse in Verbindung setzen, um über etwaige für die Besserung des Schülers geeignete Massregeln zu beraten.“

Geestemünde, 15. März 1900.

Prof. Dr. Eilker,
Direktor.



Ich sehe mich veranlasst, d
bringen mit der Bitte, die darin enth
„Die Schule kann ihre Aufgabe nur
die ihr anvertrauten Knaben zu tü
gebührend unterstützt wird. Wir b
Jahr ausgestellten Zeugnisse sorgfäl
schrift vorgelegten Zeugnisse im Bet
oder in den Leistungen namentlich
erhalten hat, so empfiehlt es sich, das
der Anstalt, besonders mit dem Kl
etwaige für die Besserung des Schül

Geestemünde, 15. März 19

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M C

ung zum Abdruck zu
beherzigen zu wollen:
sie in dem Bestreben,
von dem Elternhause
Schülern dreimal im
er in dem zur Unter-
n der Aufmerksamkeit
genügendes Prädikat
r sich mit den Lehrern
ung setzen, um über
n.“

r. Eilker,
ektor.